

Eine Ausbildung zum Hartz IV Empfänger

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. Februar 2013 13:42

Ja, und? Wo ist das Problem?

Der Staat ist Arbeitgeber, er hat nunmal auch Pflichten und kann sich nicht nur die Rosinen rauspicken.

3% vom Brutto, zu gleichen Anteilen vom Arbeitgeber und vom Arbeitnehmer zu leisten, sollten drin sein.

Eigentlich auch die anderen Lohnnebenkosten, die normale ausbildenden Unternehmen haben.

- 1) das Netto müsste natürlich angepasst werden -> snif, es wird teurer für den Staat 😞
- 2) der Staat verhält sich wie jeder andere Arbeitgeber, jeder Referendar leistet seinen Beitrag zum gesellschaftlichen Solidarmodell, wie jeder andere Arbeitnehmer auch...

Chili